

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

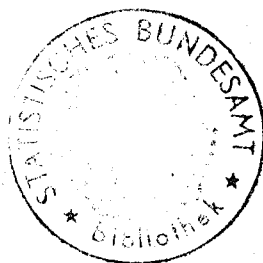
FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Mai 1971



Bestellnummer: 280100 — 710205

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)	4
III. Zusammenfassende Übersichten	5

T a b e l l e n t e i l

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	10
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	11
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	12
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	12
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen	13
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	14
5. Neuausleihungen	15
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	16

A n h a n g

Erläuterungen	18
---------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/6/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Jahrbuch 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshefte 1965, 1966 und 1969 enthalten.

Erschienen im **September 1971**

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

Im Mai 1971 wurden von den Boden- und Kommunalkreditinstituten für insgesamt 938 Mill. DM deckungspflichtige Schuldverschreibungen erstmals verkauft. Der E r s t a b s a t z blieb damit zwar erheblich (um 675 Mill. DM) hinter dem Vormonatsergebnis zurück; er war aber noch um 351 Mill. DM höher als im Mai 1970.

Unter den erstmals abgesetzten Schuldtiteln standen die Kommunalobligationen mit 542 Mill. DM wieder an erster Stelle; Hypothekenpfandbriefe waren mit 292 Mill. DM am Bruttoabsatz beteiligt. Von dem Restbetrag entfielen 39 Mill. DM auf Schiffspfandbriefe und 65 Mill. DM auf "Sonstige Schuldverschreibungen". Die Anteile der Kommunalobligationen und der Hypothekenpfandbriefe am gesamten Erstabsatz haben sich gegenüber dem Vormonat aber merklich verringert (von 65,1 bzw. 33,5 % auf 57,8 bzw. 31,1 %); die der Schiffspfandbriefe und der "Sonstigen Schuldverschreibungen" sind dagegen entsprechend gestiegen (von 0,8 bzw. 0,6 % auf 4,2 bzw. 6,9 %).

Die Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute wurden im Berichtsmonat bei leicht erhöhten Zinsen abgesetzt. So lag das Schwergewicht mit 432 Mill. DM (April 1971 = 1,14 Mrd. DM) zwar noch bei den 7 1/2 %igen Werten; ihr Anteil am Gesamtabsatz hat sich aber gegenüber dem Vormonat beträchtlich verringert (von 70 auf 46 %). Viel stärker als im vorangegangenen Monat war dagegen im Mai 1971 der Verkauf von Schuldverschreibungen mit Zinssätzen von 8 % und mehr, auf die mit 221 Mill. DM fast ein Viertel (24 %) der insgesamt untergebrachten Wertpapiere der Bodenkreditinstitute entfiel (April 1971 = 36 Mill. DM oder 2 %). Die Quoten der mit 7 % und darunter verzinslichen Schuldtitel haben sich gegenüber dem Vormonat nur geringfügig verändert.

Die T i l g u n g e n von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Realkreditinstitute waren im Mai 1971 mit 225 Mill. DM erheblich höher als im April 1971 (148 Mill. DM) und im Mai 1970 (108 Mill. DM). Getilgt wurden ausschließlich tarifbesteuerte Werte. 28 Mill. DM (12 %) der Tilgungen entfielen auf Schuldtitel mit Zinssätzen unter 6 %, 142 Mill. DM (63 %) auf 6- und 6 1/2 %ige Werte und die restlichen 55 Mill. DM (25 %) auf Schuldverschreibungen, die mit 7 % und höher verzinst werden.

Der U m l a u f an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Bodenkreditinstitute stieg im Mai 1971 um 648 Mill. DM. Die Umlaufserhöhung war damit zwar um 615 Mill. DM geringer als im April 1971 (1,26 Mrd. DM); sie übertraf aber die Nettozunahme vom Mai vorigen Jahres (375 Mill. DM) noch um 273 Mill. DM.

Der G e s a m t u m l a u f an deckungspflichtigen Schuldtiteln der Realkreditinstitute stand Ende Mai 1971 mit 112,77 Mrd. DM zu Buch (Ende Dezember 1970 = 107,97 Mrd. DM); darunter befanden sich für 7,45 Mrd. DM (6,6 %) Namensschuldverschreibungen. Kommunalobligationen und Hypothekenpfandbriefe waren am Gesamtumlauf mit den gleichen Quoten beteiligt wie im April 1971 (47,5 bzw. 44,7 %). 8,89 Mrd. DM (7,9 %) der umlaufenden Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute entfielen auf die mit 8 % und höher verzinslichen Werte, 21,85 Mrd. DM (19,4 %) auf 7- und 7 1/2 %ige Schuldtitel und 61,44 Mrd. DM (54,5 %) auf 6- und 6 1/2 %ige Wertpapiere (Ende April 1971 = 7,7, 19,0 und 54,9 %). Die restlichen Schuldverschreibungen wurden unter 6 % verzinst.

Die von den Realkreditinstituten zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmittel erhöhten sich im Mai 1971 um 346 Mill. DM auf 44,70 Mrd. DM; davon waren 23,19 Mrd. DM aufgenommene Darlehen und 21,51 Mrd. DM durchlaufende Mittel.

An nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen wurden von den damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten im Mai 1971 mit 622 Mill. DM etwas mehr untergebracht als im Vormonat (543 Mill. DM). Die Tilgungen waren hier dagegen etwas geringer als im April 1971 (29 gegenüber 41 Mill. DM). Der Umlaufsbetrag der nicht deckungspflichtigen Schuldtitel stellte sich Ende Mai 1971 auf 9,08 Mrd. DM.

Die Gesamtverbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus umlaufenden deckungspflichtigen Schuldverschreibungen und aus zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmitteln beliefen sich Ende Mai 1971 auf 157,47 Mrd. DM gegenüber 156,48 Mrd. DM Ende April 1971. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldtitel betrug der gesamte Beleihungsfonds am Ende des Berichtsmonats 166,55 Mrd. DM (Ende Dezember 1970 = 158,61 Mrd. DM).

II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)

Im Mai 1971 haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute neue Direktkredite in Höhe von 1,95 Mrd. DM an die private und öffentliche Wirtschaft gewährt. Die unmittelbaren Neuausleihungen waren damit fast ebenso hoch wie im vorangegangenen Monat (1,98 Mrd. DM), aber erheblich größer als im Mai vorigen Jahres (1,49 Mrd. DM). Die etwas geringeren Kreditgewährungen gegenüber dem Vormonat sind insbesondere auf die verminderte Inanspruchnahme "reiner" Kommunal-darlehen zurückzuführen, die mit 810 Mill. DM um 106 Mill. DM hinter dem Vormonatsergebnis zurückblieben. Wohnbaudarlehen (500 Mill. DM) und Hypotheken auf andere Grundstücke (329 Mill. DM), bei denen es sich hauptsächlich um Hypothekarkredite für gewerbliche Zwecke handelt, wurden dagegen in merklich größerem Ausmaß gewährt als im April 1971 (461 bzw. 219 Mill. DM).

Der gesamte Darlehensbestand der Boden- und Kommunalkreditinstitute betrug Ende Mai 1971 171,13 Mrd. DM, das sind 1,29 Mrd. DM mehr als Ende April 1971. In diesem Gesamtbestand waren 21,51 Mrd. DM Treuhandkredite (durchlaufende Mittel) enthalten. 152,31 Mrd. DM oder 89 % des Darlehensbestandes entfielen auf Direktkredite und 18,82 Mrd. DM oder 11 % auf Darlehen an Kreditinstitute aller Art. Ohne die im Bestand enthaltenen Darlehen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute (4,54 Mrd. DM) betrug der Darlehensbestand 166,59 Mrd. DM gegenüber 165,32 Mrd. DM Ende April 1971 und 160,23 Mrd. DM Ende Dezember 1970.

Von den Direktkrediten waren Ende Mai dieses Jahres 63,16 Mrd. DM (42 %) Wohnbaudarlehen und 23,78 Mrd. DM (16 %) Hypotheken auf andere Grundstücke. Die "reinen" Kommunal-darlehen waren an den Direktkrediten mit 47,0 Mrd. DM (31 %) beteiligt; davon entfielen 34,99 Mrd. DM auf Kredite an öffentliche Haushalte (darunter 16,38 Mrd. DM an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben) und 11,04 Mrd. DM auf Darlehen an inländische öffentliche Unternehmen (darunter 3,43 Mrd. DM an die Deutsche Bundesbahn und 4,66 Mrd. DM an die Deutsche Bundespost).

III. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April	Januar bis Mai 1971	
	Hypothekenbanken										
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	1971										
Zinssatz	Mill. DM								%	Mill. DM	
Hypothekenspfandbriefe	393,8	231,9	-	-	147,1	59,8	540,9	291,7	31,1	- 46,1	1 859,1
Schiffspfandbriefe	-	-	12,5	38,9	-	-	12,5	38,9	4,2	+ 211,2	118,2
Kommunalobligationen	283,9	266,5	-	-	765,5	275,7	1 049,4	542,2	57,8	- 48,3	1 055,1
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	9,5	65,0	9,5	65,0	6,9	+ 584,2	228,4
Insgesamt ...	677,7	498,4	12,5	38,9	922,1	400,4	1 612,4	937,7	100	- 41,8	6 260,7
% ...	42,0	53,1	0,8	4,2	57,2	42,7	100	100	-	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	8,4	3,4	0,4	-	22,0	14,1	30,7	17,5	1,9	- 43,0	149,1
6 1/2 bis unter 7 %	34,7	51,4	1,0	11,5	51,9	10,3	87,6	73,2	7,8	- 16,4	391,5
7 bis unter 7 1/2 %	169,2	57,0	0,6	0,1	131,7	116,4	301,5	173,4	18,5	- 42,5	1 125,0
7 1/2 % und mehr	453,5	370,7	10,1	23,6	707,7	259,6	1 171,2	653,8	69,7	- 44,2	4 501,2
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	542,5	622,2	542,5	622,2	-	+ 14,7	1 805,0

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April	Januar bis Mai 1971	
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	1971										
Zinssatz	Mill. DM								%	Mill. DM	
Hypothekenspfandbriefe	16,1	14,8	-	-	9,2	25,8	25,3	40,7	18,0	+ 60,9	125,5
Schiffspfandbriefe	-	-	4,4	7,7	-	-	4,4	7,7	3,4	+ 75,0	41,1
Kommunalobligationen	52,6	54,4	-	-	59,0	120,0	111,7	174,4	77,4	+ 56,1	636,9
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6,8	2,7	6,8	2,7	1,2	- 60,3	171,5
Insgesamt ...	68,7	69,2	4,4	7,7	75,0	148,5	148,2	225,4	100	+ 52,1	975,0
% ...	46,4	30,7	3,0	3,4	50,6	65,9	100	100	-	-	-
darunter:											
unter 6 %	10,4	9,5	0,8	-	34,1	18,6	45,2	28,1	12,5	- 37,8	320,7
6 bis unter 7 %	22,0	27,0	2,9	0,4	29,4	114,2	54,2	141,6	62,8	+ 161,3	383,6
tarifbesteuerte 1)	68,7	69,2	4,4	7,7	74,6	148,5	147,7	225,4	100	+ 52,6	972,9
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	40,6	29,4	40,6	29,4	-	- 27,6	266,2

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

¹⁾ Sämtliche Zinssätze (einschl. 7 und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Veränderung im Monat

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis Mai
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	Zinssatz	1971									
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Hypothekpfandbriefe	+ 348,3	+ 181,2	-	-	+ 84,4	+ 32,6	+ 432,7	+ 213,8	33,0	+ 1 503,1	
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 9,6	+ 33,3	-	-	+ 9,6	+ 33,3	5,1	+ 74,1	
Kommunalobligationen	+ 173,0	+ 204,5	-	-	+ 652,2	+ 156,0	+ 825,2	+ 360,5	55,7	+ 3 203,7	
Sonstige Schuldverschreibungen ..	-	-	-	-	+ 4,2	+ 40,1	+ 4,2	+ 40,1	6,2	+ 15,9	
Insgesamt ...	+ 521,4	+ 385,6	+ 9,6	+ 33,3	+ 732,4	+ 228,7	+ 1 263,2	+ 647,7	100	+ 4 796,7	
% ...	41,3	59,6	0,7	5,1	58,0	35,3	100	100	-	-	
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	- 64,3	- 25,1	- 2,5	- 0,1	- 31,6	- 31,0	- 98,4	- 56,2	X	- 406,2	
6 1/2 bis unter 7 %	+ 13,8	+ 46,2	+ 0,5	+ 13,4	+ 39,1	- 78,5	+ 53,4	- 18,9	X	+ 229,1	
7 bis unter 7 1/2 %	+ 155,9	+ 20,6	- 0,3	- 0,8	+ 85,1	+ 107,3	+ 240,7	+ 127,0	19,6	+ 882,8	
7 1/2 % und mehr	+ 428,6	+ 350,8	+ 10,0	+ 17,1	+ 708,3	+ 247,2	+ 1 147,0	+ 615,1	95,0	+ 4 464,6	
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ..	-	-	-	-	+ 501,6	+ 572,6	+ 501,6	+ 572,6	-	+ 1 474,9	

b) Umlauf am Monatsende

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1970
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	1971										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Zinssatz											
Hypothekpfandbriefe	31 809,8	31 991,0	-	-	18 327,3	18 359,9	50 137,1	44,7	50 350,9	44,7	48 847,1
Schiffspfandbriefe	-	-	1 533,3	1 566,6	-	-	1 533,3	1,4	1 566,6	1,4	1 492,1
Kommunalobligationen	20 087,9	20 292,4	-	-	33 145,6	33 301,6	53 233,5	47,5	53 594,0	47,5	50 390,1
Sonstige Schuldverschreibungen ..	-	-	-	-	7 219,9	7 260,0	7 219,9	6,4	7 260,0	6,4	7 244,1
Insgesamt ...	51 897,8	52 283,4	1 533,3	1 566,6	58 692,8	58 921,5	112 123,8	100	112 771,5	100	107 974,1
% ...	46,3	46,4	1,4	1,4	52,3	52,2	100	-	100	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	22 890,1	22 865,0	493,5	493,4	21 436,2	21 405,2	44 819,8	40,0	44 763,6	39,7	45 169,1
6 1/2 bis unter 7 %	7 576,9	7 623,1	362,6	376,0	8 754,1	8 675,6	16 693,7	14,9	16 674,8	14,8	16 445,1
7 bis unter 7 1/2 %	7 614,2	7 634,8	216,1	215,3	9 392,9	9 500,2	17 223,2	15,4	17 350,2	15,4	16 467,4
7 1/2 % und mehr	3 787,1	4 137,9	298,5	315,6	8 686,8	8 934,0	12 772,4	11,4	13 387,5	11,9	8 922,5
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ..	-	-	-	-	8 507,9	9 080,5	8 507,9	-	9 080,5	-	7 605,6

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai
	1971							

Erstabsatz im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	83,5	26,5	79,0	25,5	-	-	4,5	1,0
Namensschiffspfandbriefe	9,0	12,0	-	-	9,0	12,0	-	-
Namenskommunalobligationen	37,5	46,0	35,8	46,0	-	-	1,7	-
Sonstige Namensschuldverschreibungen	5,0	1,7	-	-	-	-	5,0	1,7
Insgesamt ...	135,0	86,1	114,8	71,5	9,0	12,0	11,2	2,7

Tilgung im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	11,3	18,9	11,3	8,7	-	-	0,0	10,2
Namensschiffspfandbriefe	4,4	7,3	-	-	4,4	7,3	-	-
Namenskommunalobligationen	46,7	42,4	46,5	30,6	-	-	0,2	11,7
Sonstige Namensschuldverschreibungen	4,3	0,8	-	-	-	-	4,3	0,8
Insgesamt ...	66,7	69,4	57,8	39,4	4,4	7,3	4,5	22,8

Umlaufveränderung im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	+ 72,1	+ 7,6	+ 67,6	+ 16,8	-	-	+ 4,5	- 9,2
Namensschiffspfandbriefe	+ 4,6	+ 4,7	-	-	+ 4,6	+ 4,7	-	-
Namenskommunalobligationen	- 5,7	+ 3,6	- 10,7	+ 15,3	-	-	+ 5,0	- 11,7
Sonstige Namensschuldverschreibungen	+ 0,7	+ 0,9	-	-	-	-	+ 0,7	+ 0,9
Insgesamt ...	+ 71,7	+ 16,8	+ 56,9	+ 32,1	+ 4,6	+ 4,7	+ 10,2	- 20,1

Umlauf am Monatsende

Namenshypothekpfandbriefe	2 360,1	2 367,7	1 871,5	1 888,3	-	-	488,6	479,4
Namensschiffspfandbriefe	412,8	417,5	-	-	412,8	417,5	-	-
Namenskommunalobligationen	4 107,1	4 110,7	3 360,2	3 375,5	-	-	746,9	735,2
Sonstige Namensschuldverschreibungen	555,8	556,7	-	-	-	-	555,8	556,7
Insgesamt ...	7 435,8	7 452,6	5 231,7	5 263,8	412,8	417,5	1 791,3	1 771,2

^{*)} Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die verkauften Namensschuldverschreibungen sind in den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Monat

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekendarlehen		Schiffspfand- briefdarlehen		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April		Mai		Mai
	1971										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	+ 153,2	+ 77,1	-	+ 11,5	- 1,0	- 8,8	+ 152,2	37,7	+ 79,8	25,9	+ 599,7
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	+ 56,3	+ 38,2	+ 0,6	+ 23,6	+ 195,4	+ 166,7	+ 252,1	62,3	+ 228,5	74,1	+ 928,7
Insgesamt ...	+ 209,5	+ 115,3	+ 0,6	+ 35,1	+ 194,4	+ 157,9	+ 404,4	100	+ 308,3	100	+ 1 528,4
Durchlaufende Mittel	+ 2,4	+ 2,3	- 0,1	- 0,1	+ 45,8	+ 35,5	+ 48,1	-	+ 37,7	-	+ 140,3

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1970
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April		Mai		
	1971										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	2 031,6	2 108,7	700,8	712,3	2 719,3	2 710,5	5 451,7	23,8	5 531,5	23,9	4 931,8
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	701,1	739,3	227,9	251,5	16 500,8	16 667,5	17 429,7	76,2	17 658,2	76,1	16 729,5
Insgesamt ...	2 732,7	2 848,0	928,7	963,8	19 220,1	19 378,0	22 881,4	100	23 189,7	100	21 661,3
% ...	11,9	12,3	4,1	4,1	84,0	83,6	100	-	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 127,6	1 129,9	54,6	54,5	20 289,4	20 324,9	21 471,6	-	21 509,3	-	21 369,0

1) Ohne die bei der Landwirtschaftl. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

6. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekendarlehen		Schiffspfand- briefdarlehen		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April	Januar bis Mai 1971	
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai			
	1971										
	Mill. DM										%	Mill. DM
Direktkredite insgesamt	725,7	582,9	57,3	107,3	1 196,2	1 260,6	1 979,2	1 950,7	100	- 1,4	9 421,9
% ...	36,7	29,9	2,9	5,5	60,4	64,6	100	100	-	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	229,9	225,0	-	-	230,9	274,6	460,8	499,6	25,6	+ 8,4	2 098,5
% ...	49,9	45,0	-	-	50,1	55,0	100	100	-	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	100,4	158,2	-	-	118,6	170,3	219,0	328,6	16,8	+ 50,0	1 060,7
% ...	45,8	48,1	-	-	54,2	51,9	100	100	-	-	-
Reine Kommunaldarlehen	294,6	179,3	-	-	621,5	631,0	916,1	810,2	41,5	- 11,6	4 654,1
% ...	32,2	22,1	-	-	67,8	77,9	100	100	-	-	-
Darlehen an andere Kreditinstitute .	72,1	26,2	-	-	322,5	227,8	394,6	254,0	13,0	- 35,6	1 333,2
% ...	18,3	10,3	-	-	81,7	89,7	100	100	-	-	-

Zusammenfassende Übersichten

7. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1971	Januar bis Mai 1971
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai		
	1971									
	Mill. DM									
									%	Mill. DM
Direktkredite insgesamt	+ 618,4	+ 501,4	+ 35,1	+ 76,9	+ 592,1	+ 581,7	+ 1 245,6	+ 1 160,1	- 6,9	+ 5 689,7
% ...	49,7	43,2	2,8	6,6	47,5	50,2	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 175,1	+ 246,1	-	-	+ 100,8	+ 17,0	+ 275,9	+ 263,1	- 4,6	+ 1 105,0
% ...	63,5	93,5	-	-	36,5	6,5	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 77,0	+ 148,7	-	-	+ 40,6	+ 48,1	+ 117,6	+ 196,8	+ 67,3	+ 543,5
% ...	65,5	75,6	-	-	34,5	24,4	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	+ 268,0	+ 120,7	-	-	+ 385,6	+ 550,4	+ 653,6	+ 671,1	+ 2,7	+ 3 459,0
% ...	41,0	18,0	-	-	59,0	82,0	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 59,0	+ 47,4	-	-	+ 241,7	+ 78,6	+ 300,7	+ 126,1	- 58,1	+ 762,6

8. Darlehenbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1970
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April		Mai		
	1971										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Direktkredite insgesamt	54 973,4	55 474,8	2 692,0	2 768,9	93 481,0	94 062,7	151 146,4	100	152 306,5	100	146 616,8
% ...	36,4	36,4	1,8	1,8	61,8	61,8	100	-	100	-	-
darunter:											
Wohnbaudarlehen	28 921,1	29 167,2	-	-	33 974,1	33 991,1	62 895,2	41,6	63 158,3	41,5	62 053,3
% ...	46,0	46,2	-	-	54,0	53,8	100	-	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	9 192,9	9 341,6	-	-	14 390,1	14 438,2	23 583,0	15,6	23 779,8	15,6	23 236,3
% ...	38,7	39,3	-	-	61,0	60,7	100	-	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	14 700,9	14 821,6	-	-	31 630,0	32 180,4	46 330,9	30,7	47 002,0	30,9	43 543,0
% ...	31,7	31,5	-	-	68,3	68,5	100	-	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	2 873,3	2 920,7	-	-	15 820,5	15 899,1	18 693,7	-	18 819,8	-	18 057,2

T a b e l l e n t e i l

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft = nur tarifbesteuerte) ^{*)}

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und mehr		
Mai 1971										
Private Hypothekenbanken	-	16 000	-	3 384	51 392	56 952	239 591	131 076	498 395	71 492
Hypothekendarlehen	-	16 000	-	1 884	4 686	33 078	101 479	74 734	231 861	25 517
Kommunalobligationen	-	-	-	1 500	46 706	23 874	138 112	56 342	266 534	45 975
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	3 700	-	-	11 500	103	12 982	10 598	38 883	12 000
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	-	-	14 107	10 336	116 371	179 844	79 754	400 412	2 650
Hypothekendarlehen	-	-	-	13	400	7 535	17 213	34 637	59 798	1 000
Kommunalobligationen	-	-	-	13 594	9 936	90 586	121 452	40 094	275 662	-
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	500	-	18 250	41 179	5 023	64 952	1 650
Institutsgruppen insgesamt	-	19 700	-	17 491	73 228	173 426	432 417	221 428	937 690	86 142
Hypothekendarlehen	-	16 000	-	1 897	5 086	40 613	118 692	109 371	291 659	26 517
Schiffspfandbriefe	-	3 700	-	-	11 500	103	12 982	10 598	38 883	12 000
Kommunalobligationen	-	-	-	15 094	56 642	114 460	259 564	96 436	542 196	45 975
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	500	-	18 250	41 179	5 023	64 952	1 650
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	5 000	208 042	256 700	95 610	56 831	55	622 238	-
dagegen April 1971										
Private Hypothekenbanken	-	12 000	-	8 353	34 712	169 160	423 860	29 651	677 736	114 761
Schiffspfandbriefbanken	-	500	-	350	1 000	602	8 000	2 064	12 516	9 000
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	-	8 850	21 978	51 881	131 743	703 355	4 301	922 108	11 200
Institutsgruppen insgesamt	-	12 500	8 850	30 681	87 593	301 505	1 135 215	36 016	1 612 360	134 961
Hypothekendarlehen	-	12 000	1 000	7 519	31 314	133 495	333 879	21 739	540 946	83 461
Schiffspfandbriefe	-	500	-	350	1 000	602	8 000	2 064	12 516	9 000
Kommunalobligationen	-	-	7 850	21 962	55 279	162 407	789 802	12 126	1 049 426	37 500
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	850	-	5 001	3 534	87	9 472	5 000
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	67 212	90 865	196 847	183 107	4 442	542 473	-

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
Mai 1971									
Hypothekendarfbriefe	-	3 613	12 252	5 109	12 660	3 024	4 000	40 658	18 937
steuerfreie	-	5	-	-	-	-	-	5	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	3 608	12 252	5 109	12 660	3 024	4 000	40 653	.
Schiffsfarfbriefe	-	-	-	-	400	770	6 500	7 670	7 270
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	-	-	400	770	6 500	7 670	.
Kommunalobligationen	-	2 545	9 486	51 196	69 742	15 853	25 563	174 385	42 363
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	2 545	9 486	51 196	69 742	15 853	25 563	174 385	.
Sonstige Schuldverschreibungen	-	112	122	83	2 370	31	-	2 718	818
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	112	122	83	2 370	31	-	2 718	.
Insgesamt ...	-	6 270	21 860	56 388	85 172	19 678	36 063	225 431	69 388
steuerfreie	-	5	-	-	-	-	-	5	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	6 265	21 860	56 388	85 172	19 678	36 063	225 426	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarfbanken	-	3 607	5 925	23 898	3 099	13 156	19 563	69 248	39 362
Schiffsfarfbriefebanken	-	-	-	-	400	770	6 500	7 670	7 270
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	2 663	15 935	32 490	81 673	5 752	10 000	148 513	22 756
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen),	-	-	4 150	25 200	1	2	-	29 353	-
dagegen April 1971									
Hypothekendarfbriefe	-	2 506	6 611	5 320	8 394	1 928	529	25 288	11 348
Schiffsfarfbriefe	-	-	770	2 450	450	720	1	4 391	4 390
Kommunalobligationen	-	132	32 728	28 504	8 290	16 994	25 024	111 672	46 667
Sonstige Schuldverschreibungen	-	1 230	1 245	633	200	2 900	600	6 808	4 293
Insgesamt ...	-	3 868	41 354	36 907	17 334	22 542	26 154	148 159	66 698
darunter tarifbesteuerte	-	3 868	40 899	36 907	17 334	22 542	26 154	147 704	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarfbanken	-	1 199	9 200	12 608	9 375	10 847	25 500	68 729	57 804
Schiffsfarfbriefebanken	-	-	770	2 450	450	720	1	4 391	4 390
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	2 669	31 384	21 849	7 509	10 975	653	75 039	4 504
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen),	-	-	13 123	10 850	1 204	15 378	-	40 555	-

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen ¹⁾
--------------------	----------------------------	-------------------------	---------------------------	--	---	---

Stand Ende Mai 1971

Schleswig-Holstein	1 429 782	492 742	1 299 030	-	3 221 554	392 836
Hamburg	4 486 309	289 068	2 385 408	-	7 160 785	639 029
Niedersachsen	4 709 802	-	4 385 586	-	9 095 388	649 034
Bremen	2 729 179	689 885	1 502 658	-	4 921 722	148 674
Nordrhein-Westfalen	8 901 707	94 855	11 572 136	1 460 278	22 028 976	4 266 637
Hessen	8 758 797	-	14 661 928	1 253 702	24 674 427	1 825 404
Rheinland-Pfalz	1 375 250	-	1 992 161	-	3 367 411	314 752
Baden-Württemberg	5 376 636	-	6 217 335	-	11 593 971	448 156
Bayern	11 867 987	-	8 875 698	4 545 991	25 289 676	343 697
Saarland und Berlin	715 476	-	702 082	-	1 417 558	52 313
Bundesgebiet ...	50 350 925	1 566 550	53 594 022	7 259 971	112 771 468	9 080 532
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	2 367 706	417 504	4 110 716	556 650	7 452 576	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	6 607	5	42 935	7 563	57 110	-

dagegen Ende April 1971

Bundesgebiet ...	50 137 131	1 533 279	53 233 526	7 219 872	112 123 808	8 507 911
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	2 360 131	412 774	4 107 104	555 818	7 435 827	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	6 319	5	29 980	5 771	42 075	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	April	Mai	April	Mai	April	Mai	April	Mai
	1971							
Hypothekenspfandbriefe	50 137 131	50 350 925	31 809 833	31 991 026	-	-	18 327 298	18 359 899
Schiffspfandbriefe	1 533 279	1 566 550	-	-	1 533 279	1 566 550	-	-
Kommunalobligationen	53 233 526	53 594 022	20 087 931	20 292 391	-	-	33 145 595	33 301 631
Sonstige Schuldverschreibungen	7 219 872	7 259 971	-	-	-	-	7 219 872	7 259 971
Schuldverschreibungen insgesamt	112 123 808	112 771 468	51 897 764	52 283 417	1 533 279	1 566 550	58 692 765	58 921 501
darunter								
Namensschuldverschreibungen	7 435 827	7 452 576	5 231 717	5 263 842	412 774	417 504	1 791 336	1 771 230
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	8 507 911	9 080 532	-	-	-	-	8 507 911	9 080 532

^{*)} Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

¹⁾ Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und mehr

Stand Ende Mai 1971										
Hypothekendarfandbriefe	50 350 925	16 839	5 848 321	6 153 240	22 720 147	6 812 026	6 763 215	951 339	1 085 798	
steuerfreie	4 531 193	16 298	3 322 546	1 192 331	18	-	-	-	-	
steuerbegünstigte	26 130	-	-	-	-	26 130	-	-	-	
tarifbesteuerte	45 793 602	541	2 525 775	4 960 909	22 720 129	6 785 896	6 763 215	951 339	1 085 798	
Schiffsfarfandbriefe	1 566 550	-	19 215	147 013	493 428	376 040	215 253	69 862	245 739	
steuerfreie	39 104	-	12 600	7	26 497	-	-	-	-	
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
tarifbesteuerte	1 527 446	-	6 615	147 006	466 931	376 040	215 253	69 862	245 739	
Kommunalobligationen	53 594 022	124 087	2 006 945	5 202 421	18 170 989	8 391 579	9 490 984	3 257 761	6 949 256	
steuerfreie	1 342 757	71 987	762 676	508 074	20	-	-	-	-	
steuerbegünstigte	22 862	-	-	-	-	22 862	-	-	-	
tarifbesteuerte	52 228 403	52 100	1 244 269	4 694 347	18 170 969	8 368 717	9 490 984	3 257 761	6 949 256	
Sonstige Schuldverschreibungen	7 259 971	2 885	377 144	697 148	3 379 081	1 095 170	880 768	219 597	608 178	
steuerfreie	145 238	885	98 329	46 024	-	-	-	-	-	
tarifbesteuerte	7 114 733	2 000	278 815	651 124	3 379 081	1 095 170	880 768	219 597	608 178	
Schuldverschreibungen insgesamt	112 771 468	143 811	8 251 625	12 199 822	44 763 645	16 674 815	17 350 220	4 498 559	8 888 971	
steuerfreie	6 058 292	89 170	4 196 151	1 746 436	26 535	-	-	-	-	
steuerbegünstigte	48 992	-	-	-	-	48 992	-	-	-	
tarifbesteuerte	106 664 184	54 641	4 055 474	10 453 386	44 737 110	16 625 823	17 350 220	4 498 559	8 888 971	
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	9 080 532	3 156	120 110	1 008 106	2 422 815	1 794 316	1 706 011	720 963	1 305 055	

dagegen Ende April 1971

Schuldverschreibungen insgesamt	112 123 808	143 811	8 240 982	12 229 829	44 819 792	16 693 708	17 223 246	4 127 263	8 645 177
steuerfreie	6 058 508	89 170	4 196 292	1 746 511	26 535	-	-	-	-
steuerbegünstigte	48 989	-	-	-	-	48 989	-	-	-
tarifbesteuerte	106 016 311	54 641	4 044 690	10 483 318	44 793 257	16 644 719	17 223 246	4 127 263	8 645 177
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	8 507 911	3 156	132 110	997 256	2 245 347	1 533 298	1 605 351	686 533	1 304 860

^{*)} Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende Mai 1971

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 458 630	4 864 403	3 290 961	241 477	1 594 227	583 241
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 638 922	900 324	.	.	738 598	.
Namensschiffspfandbriefe	715 062	522 100	.	.	192 962	.
Namenskommunalobligationen	3 473 384	3 019 335	.	.	454 049	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ..	631 262	422 644	.	.	208 618	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	21 266 966	8 134 518	2 351 584	1 643 198	13 132 448	9 567 023
Durchlaufende Kredite	21 509 318	.	.	.	.	19 851 406

dagegen Ende April 1971

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 373 186	4 788 871	3 278 957	242 512	1 584 315	561 810
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 611 750	879 730	.	.	732 020	.
Namensschiffspfandbriefe	703 566	515 304	.	.	188 262	.
Namenskommunalobligationen	3 404 544	2 955 619	.	.	448 925	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ..	653 326	438 218	.	.	215 108	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	21 029 818	8 003 778	2 377 385	1 604 986	13 026 040	9 493 884
Durchlaufende Kredite	21 471 632	.	.	.	.	19 817 486

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Mai 1971								
Hypotheken zusammen ¹⁾	656 312	95 364	339 130	4 561	-	-	317 182	90 803
Wohngrundstücke	375 807	47 289	182 901	2 544	-	-	192 906	44 745
Gewerbliche Grundstücke	251 019	1 754	146 931	1 753	-	-	104 088	1
Landwirtschaftliche Grundstücke	17 225	46 321	2 268	264	-	-	14 957	46 057
Sonstige Grundstücke	12 261	-	7 030	-	-	-	5 231	-
Kommaldarlehen zusammen ²⁾	1 154 849	19 954	262 943	24	26 356	-	865 550	19 930
Reine Kommaldarlehen	797 617	12 625	179 274	-	-	-	618 343	12 625
Inländische öffentl. Haushalte	720 479	10 374	161 884	-	-	-	558 595	10 374
Inländische Unternehmen	65 501	1 800	17 390	-	-	-	48 111	1 800
Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter	11 637	451	-	-	-	-	11 637	451
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommalverbürgte Darlehen ³⁾	103 149	185	17 335	-	26 356	-	59 458	185
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunter- nehmen privater Rechtsform	57 815	-	-	-	26 356	-	31 459	-
Kommalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	66 265	31	40 139	24	-	-	26 126	7
darunter auf Wohngrundstücke	58 878	29	37 848	24	-	-	21 030	5
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	187 818	7 113	26 195	-	-	-	161 623	7 113
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	57 256	1 770	-	-	-	-	57 256	1 770
Schiffshypotheken	88 827	-	-	-	80 961	-	7 866	-
Landeskulturdarlehen	18 437	1 553	735	-	-	-	17 702	1 553
darunter gegen Kommunaldeckung	17 725	498	70	-	-	-	17 655	498
Sonstige Darlehen	106 186	4 178	1 659	-	-	-	104 527	4 178
darunter für:								
Wohnungsbauten	17 493	109	1 659	-	-	-	15 834	109
Schiffsbauten	1 993	-	-	-	-	-	1 993	-
Gewerbliche Zwecke	78 130	1 584	-	-	-	-	78 130	1 584
Landwirtschaftliche Zwecke	3 063	2 451	-	-	-	-	3 063	2 451
Übrige Zwecke	5 507	34	-	-	-	-	5 507	34
Darlehen insgesamt	2 081 867	122 819	604 467	4 585	107 317	-	1 370 083	118 234
dagegen April 1971								
Darlehen insgesamt	2 268 788	105 047	796 173	1 652	57 340	-	1 415 275	103 395
darunter:								
Hypotheken zusammen	526 602	84 499	293 625	1 652	-	-	232 977	82 847
darunter auf Wohngrundstücke	350 425	41 680	194 076	823	-	-	156 349	40 857
Kommaldarlehen	1 510 063	16 005	497 930	-	-	-	1 012 133	16 005
darunter Reine Kommaldarlehen	907 516	8 588	294 644	-	-	-	612 872	8 588

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffsofand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Mai 1971								
Hypotheken zusammen ¹⁾	62 734,9	17 693,5	33 481,5	1 127,9	-	-	29 253,4	16 565,7
Wohngrundstücke	46 317,4	10 331,2	24 180,8	1 087,0	-	-	22 136,7	9 244,2
Gewerbliche Grundstücke	12 138,8	45,1	7 883,9	9,0	-	-	4 254,9	36,1
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 650,2	7 312,6	1 040,8	27,6	-	-	2 609,4	7 284,9
Sonstige Grundstücke	628,5	4,6	376,0	4,2	-	-	252,5	0,4
Kommunaldarlehen zusammen ¹⁾	71 651,2	1 870,6	23 327,8	2,0	93,4	-	48 230,0	1 868,6
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	45 685,5	1 316,5	14 821,4	0,2	-	-	30 864,1	1 316,3
Inländische öffentl. Haushalte	33 834,6	1 156,8	10 819,2	0,1	-	-	23 015,4	1 156,7
Länder (einschl. Stadtstaaten)	7 890,8	737,0	3 212,6	-	-	-	4 678,2	737,0
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	16 004,2	374,8	4 532,0	0,1	-	-	11 472,2	374,7
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	9 939,6	45,0	3 074,6	-	-	-	6 865,0	45,0
Inländische Unternehmen	10 983,8	59,2	3 641,3	0,2	-	-	7 342,6	59,0
Deutsche Bundesbahn	3 426,5	0,2	1 755,0	0,2	-	-	1 671,6	-
Deutsche Bundespost	4 651,1	4,9	1 369,4	-	-	-	3 281,8	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	1 119,5	2,4	41,4	-	-	-	1 078,1	2,4
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	426,1	47,5	244,1	-	-	-	182,0	47,5
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben ..	1 360,6	4,2	231,5	-	-	-	1 129,1	4,2
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	222,1	100,6	57,3	-	-	-	164,8	100,6
Ausländische öffentl. Haushalte	644,9	-	303,6	-	-	-	341,4	-
Kommunalverbürgte Darlehen ⁴⁾	4 948,5	34,9	1 557,1	-	93,4	-	3 298,0	34,9
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	2 351,9	-	607,0	-	90,8	-	1 654,1	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁵⁾	6 314,0	2,0	4 051,1	1,8	-	-	2 262,9	0,2
darunter auf Wohngrundstücke	5 801,5	1,9	3 698,6	1,8	-	-	2 102,9	0,1

¹⁾ Ohne Landeskulturdarlehen. - ²⁾ Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - ³⁾ Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - ⁴⁾ Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - ⁵⁾ Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - ⁶⁾ Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill.DM

Art der Darlehen Befähigungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Mai 1971								
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	14 703,2	517,3	2 898,2	-	-	-	11 804,9	517,3
darunter an:								
Sparkassen	3 541,0	94,6	106,7	-	-	-	3 434,3	94,6
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	8 331,4	422,7	2 201,5	-	-	-	6 129,9	422,7
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	3 064,0	535,4	22,5	-	-	-	3 041,5	535,4
Schiffshypotheken	4 031,7	69,6	2,0	-	2 621,0	54,5	1 408,7	15,0
Landeskulturdarlehen	2 642,1	261,1	229,6	-	-	-	2 412,5	261,1
darunter gegen Kommunaldeckung	2 566,8	168,5	229,5	-	-	-	2 337,4	168,5
Sonstige Darlehen	5 493,0	1 079,2	202,2	0,0	-	-	5 290,8	1 079,2
Wohnungsbauten	571,2	135,1	198,9	0,0	-	-	372,2	135,1
Schiffsbauten	80,1	0,6	-	-	-	-	80,1	0,6
Gewerbliche Zwecke	3 851,6	157,9	2,6	-	-	-	3 849,0	157,9
Landwirtschaftliche Zwecke	20,8	752,4	0,1	-	-	-	20,7	752,4
Übrige Zwecke	969,4	33,2	0,7	-	-	-	968,7	33,2
Darlehen insgesamt	149 617,0	21 509,3	57 265,7	1 129,9	2 714,4	54,5	89 636,9	20 324,9
darunter Direktkredite	131 849,8	20 456,7	54 344,9	1 129,9	2 714,4	54,5	74 790,5	19 272,3

dagegen Ende April 1971

Hypotheken zusammen ¹⁾	62 390,7	17 653,7	33 144,9	1 125,6	-	-	29 245,9	16 528,1
darunter auf Wohngrundstücke	46 155,4	10 306,0	23 991,0	1 086,7	-	-	22 164,5	9 219,4
Kommunaldarlehen ¹⁾	70 797,7	1 854,8	23 133,0	2,0	71,5	-	47 593,3	1 852,9
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	45 026,1	1 304,8	14 700,7	0,2	-	-	30 325,4	1 304,6
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	14 611,5	513,1	2 850,6	-	-	-	11 760,9	513,1
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	3 019,9	549,2	22,7	-	-	-	2 997,2	549,2
Schiffshypotheken	3 973,0	69,6	2,0	-	2 565,9	54,6	1 405,1	15,0
Landeskulturdarlehen	2 638,1	264,9	232,8	-	-	-	2 405,3	264,9
Sonstige Darlehen	5 549,0	1 079,4	183,7	0,0	-	-	5 365,3	1 079,3
Darlehen insgesamt	148 368,5	21 471,6	56 719,1	1 127,6	2 637,4	54,6	89 012,0	20 289,4
darunter Direktkredite	130 737,1	20 409,3	53 845,8	1 127,6	2 637,4	54,6	74 253,9	19 227,0

Fußnoten vgl. S. 16

A n h a n g

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altspargeschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommundarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommundarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingeführt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfßt werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmal nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s k r e d i t e, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfaßt).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.